

Letzte-Hilfe-Kurse:

Schwerkranken und sterbenden Menschen beistehen

Wolfenbüttel. In einem Erste-Hilfe-Kurs lernen die Teilnehmer, in einer Notfallsituation helfen zu können. Dabei ist es viel wahrscheinlicher, am Bett eines sterbenden Menschen zu stehen – aus dem Umfeld der Familie oder dem Freundeskreis. Was dann?

Man würde ja gern etwas tun oder sagen. Doch oft ist man total verunsichert, sprachlos, ratlos ...

Hier setzen Letzte-Hilfe-Kurse an. In vier Stunden lernen interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was sie für die ihnen wichtigen und nahen Menschen in der letzten Lebensphase tun können. Unter anderem erfahren sie beispielsweise in praktischen Übungen, wie sie manche Beschwerden ganz einfach lindern können. „Wir möchten vor allem

Mut machen und Sicherheit vermitteln“, bringt Beate Schlosser, eine der zertifizierten Kursleiterinnen, die Inhalte auf einen Nenner. „Wir sind dankbar, dass das Roncalli-Haus, Harztorwall 2, uns einen Raum zur Verfügung stellt. Hier gilt die 3G-Regel.“

Für den Kurs am Freitag, 15. Oktober, 10 bis 14 Uhr, sind noch einige Plätze frei. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten unter info@hospizverein-wf.de. Nur wer keinen Mail-Anschluss hat, melde sich unter Telefon 05331/9004146 (während der Bürozeiten Montag, 16 bis 18 Uhr sowie Dienstag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr).

Der Kostenbeitrag in Höhe von 15 Euro geht als Spende an den Hospizverein Wolfenbüttel.

Schaufenster Wolfenbüttel, 10.10.2021